



## Stadtrecht

### Verordnung über den Einzugsbereich der Tierkörperbeseitigung für das Gebiet der Landeshauptstadt München

vom 19. November 1999

Stadtratsbeschluss:	27.10.1999
Bekanntmachung:	10.12.1999 (MüABl. S. 455)
Änderung:	17.10.2013 (MüABl. S. 425)

Die Landeshauptstadt München erlässt aufgrund Art. 1 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Tierkörperbeseitigungsgesetzes – AGTierKBG – vom 11.08.1978 (GVBl. S. 525, BayRS 7831-4-I), zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung des Tierkörperbeseitigungsgesetzes vom 10.07.1998 (GVBl. S. 413), folgende Verordnung:

#### § 1

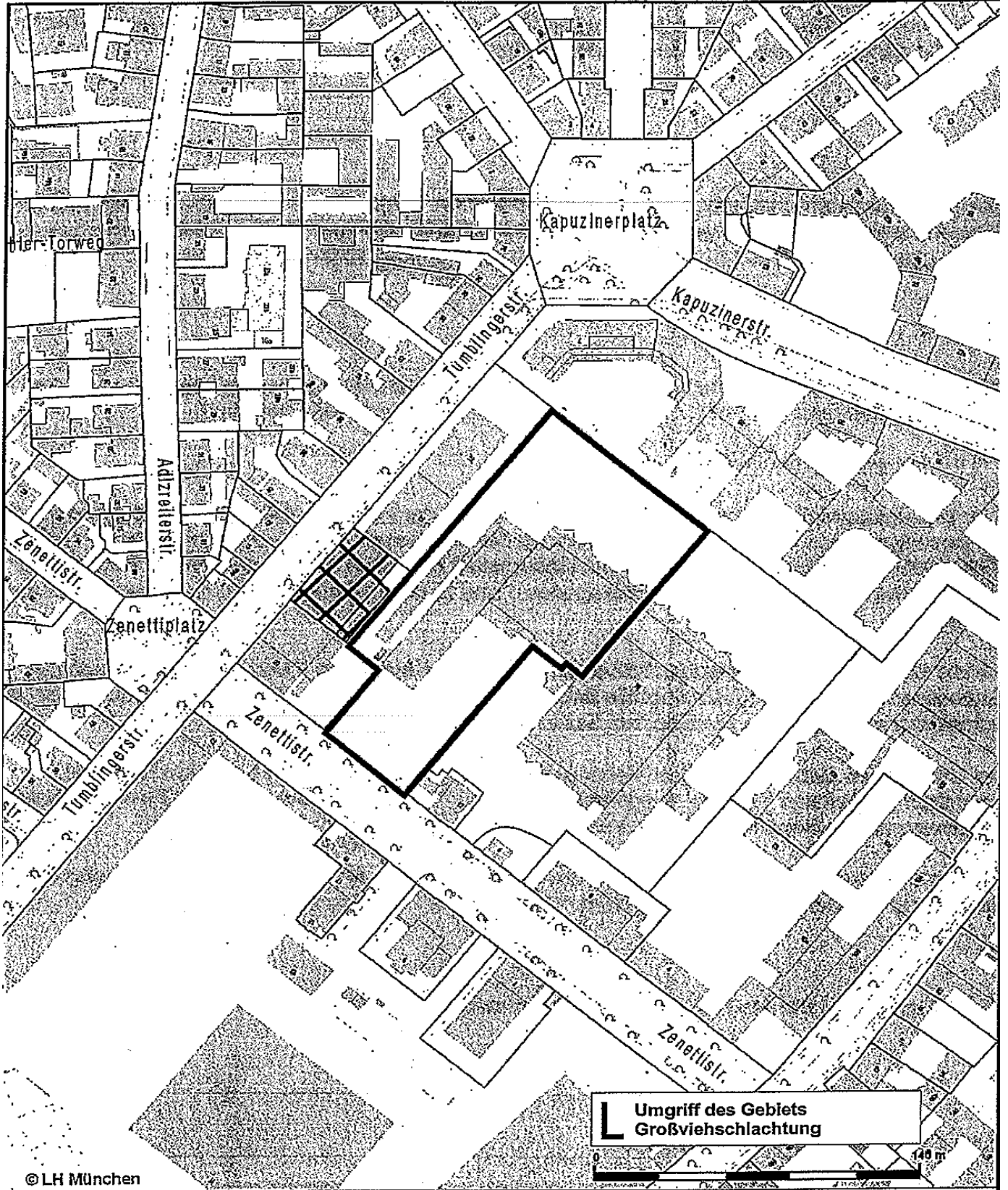
Der Einzugsbereich der Tierkörperbeseitigungsanstalt Firma Berndt GmbH, 85445 Oberding, für die Beseitigung von tierischen Nebenprodukten der Kategorien 1 und 2 (im Sinne der VO (EG) Nr. 1069/2009) umfasst das Gebiet der Landeshauptstadt München mit Ausnahme der Beseitigung von tierischen Nebenprodukten der Kategorien 1 und 2, die im Bereich der Großviehschlachtung anfallen.

Für die Beseitigung von tierischen Nebenprodukten der Kategorien 1 und 2, die im Bereich der Großviehschlachtung anfallen, liegt die Beseitigungspflicht beim Zweckverband für Tierkörper- und Schlachtabfallbeseitigung Plattling, mit Sitz in 94447 Plattling.

#### § 2

Diese Verordnung tritt rückwirkend zum 01.01.1999 in Kraft.

Lageplan Großviehschlachtung  
 - Anlage zur Tierkörperbeseitigungsverordnung



Umgriff des Gebiets  
 Großviehschlachtung

140 m

© LH München

Landeshauptstadt  
 München

Datum: 3.5.2013  
 Bearbeiter: bearbeitet von AWM-VR-V  
 München, Oktober 2013  
 Amtlicher Lageplan Christian Ude  
 Oberbürgermeister

Dokument erstellt  
 für Maßstab 1: 2500  
 Zur Maßentnahme nur bedingt  
 geeignet

